

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	01.04.2019	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Erneuerung der Absturzsicherung in der Unterführung der Kopernikusstraße
an DB-Gleisen - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20197100

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Erneuerung der Absturzsicherung in der Unterführung Kopernikusstraße an DB-Gleisen in Ludwigshafen“ in Höhe von 283.000 Euro wird genehmigt

1. Vorbemerkungen

Die Unterführung Kopernikusstraße befindet sich in Ludwigshafen-Friesenheim, im Westen der Innenstadt von Ludwigshafen. Sie unterfährt die verlängerte Kopernikusstraße unter der Bahnstrecke Ludwigshafen-Mainz und der Frankenthaler Straße und stellt eine wichtige Querverbindung zwischen der nördlich der Bahnstrecke gelegenen Industriestraße und der südlich der Bahnstrecke befindlichen Frankenthaler Straße dar. Beidseitig der Unterführung sind stark frequentierte Geh- und Radwege angeordnet.

Als Absturzsicherung entlang der kombinierten Geh- und Radwege dienen die Aluminiumfüllstabgeländer mit einer Höhe von 90 cm.

Die aus den aktuellen Bauwerksinspektionen abgeleitete erforderliche bauliche Maßnahme wird nachfolgend dargestellt und begründet.

2. Begründung

Da die o.g. Geh- und Radwege intensiv durch Radfahrer genutzt werden und die viel zu niedrigen Geländer eine massive Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit darstellen, sollen diese auf der gesamten Länge von ca. 670 m auf 1,30 m gemäß aktueller Vorgabe der ZTV-ING 8-4 erhöht werden.

3. Baubeschreibung

In der Vorplanungsphase wurden mehreren Alternativen, u.a. Erhöhung des vorhandenen Aluminiumgeländers, Verstärkung und Erhöhung des vorhandenen Aluminiumgeländers, etc. untersucht und Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Die wirtschaftliche Ausführungsvariante ist nun, das alte Aluminiumfüllstabgeländer durch neue, feuerverzinkte und mit einer Duplex-Beschichtung versehene 130 cm hohe Stahlfüllstabgeländer zu ersetzen. Im Zuge der Geländerbaumaßnahme werden darüber hinaus die an den Gesimsbalken vorhandenen Betonschäden beseitigt.

4. Terminplanung

Die Vorbereitung der Ausführung der Maßnahme sowie dessen bauliche Umsetzung erfolgen im Jahr 2019.

5. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 283.000 Euro veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

Baukosten	260.000,00 EUR
Ingenieurleistungen	18.000,00 EUR
<u>Verschiedenes</u>	<u>5.000,00 EUR</u>
Gesamtkosten	283.000,00 EUR

6. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Ergebnishaushalt.

Sachkonto: 5233100
Kostenstelle: 41410002
Kostenträger 5420101

7. Mittelbedarf

Die Mittel werden wie folgt benötigt:

Haushaltsjahr	kassenmäßiger Bedarf
2019	283.000,00 EUR

8. Verfügbare Mittel

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2019/2020 ausreichende Mittel zur Verfügung:

Sachkonto: 5233100
Kostenstelle 41410002
Kostenträger 5420101

Die Maßnahme erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019/2020 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.